

VLIEGENIER: WIE MAN RENO FLIEGT, bis ich neue Tricks finde

Dies ist der Versuch einer Anleitung für das 1-Runden-Rennen in der Klasse „unlimited“ Wegen all der grauhaarigen Piloten da draussen. Meine Damen, ihr seid wundervoll und hochwillkommen wir brauchen mehr Pilotinnen

Diese Anleitung beschreibt wie ich jetzt fliege, aber ich versuche immer noch schneller zu werden. Ich hoffe es hilft Euch und nichts geht durch die Übersetzung verloren.

Bitte denkt daran, dass meine Englischstunden schon lange her sind.

Vom Start an in Richtung auf das Ding abtauchen, das aussieht wie eine Gabel. Dabei gleichzeitig Boost benutzen. Ich versuche mir immer ein wenig Boost aufzusparen, um mich bei Bedarf aus der Gefahrenzone bringen zu können. Außerdem ist es so leichter die „boost management bar“ und die Geschwindigkeitsanzeige während des hektischen Fluges im Blick zu behalten.

Benutze den Boost durch kurzes Antippen, während Du über die kleinen Geländewellen fliegst, aber fange früh genug an Boost für die Kurve um den ersten Pylon aufzusparen.

Versuche immer den Boost zu starten, bevor du in die Kurve einfliegst, um keine Geschwindigkeit zu verlieren.

Das Flugzeug wird am stärksten gebremst, wenn es um eine Kurve fliegt oder die Neigung mehr als 15 Grad beträgt. Vermeide dies, indem du mit dem Boost dafür sorgst, dass der Motor maximalen Schub hat, wenn du in die Kurve einfliegst. Leite dabei die Kurve etwas später ein, als du es ohne diese Technik gewohnt bist. Wenn du wieder die horizontale Fluglage erreicht hast, Boost betätigen bis du 578 mph erreicht hast. Wenn du gefühlvoll fliegst, kannst Du ganz ohne Seitenrudereinsatz auskommen. Bei Einsatz des Seitenruders nur kurz ein bis zweimal antippen um ein Übersteuern zu vermeiden.

Diese Kurventechnik für alle folgenden Kurven benutzt werden.

Nutze die lange Gerade um den Boost voll aufzuladen und booste nicht über 580 mph.

Die drei Pylone der langen Zielkurve können als eine lange Kurve geflogen werden. Dabei einen langen großen Boost geben, um die Geschwindigkeit durch die gesamte Kurve zu halten. Gutes Gefühl wenn es klappt, aber die Geschwindigkeit zu halten ist nicht leicht.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die Kurve als zwei Einzelkurven zu fliegen, wobei die zweite Kurve dann extra spät eingeleitet wird.

Behalte den Tacho im Auge, lerne und bleibe entspannt ...

Um besonders gefühlsvolles Fliegen nicht 2-dimensional denken, sondern mehr wie ein trackball. Ich hoffe ihr versteht, was ich meine... Das macht es auch einfacher bei den längeren Rennen.

Habt Spass, wenn ihr Fragen oder input habt; Skype chat: Jo (Vliegenier), mailt oder schreibt was ins logbook